

Erläuterungen zum Budget 51 Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Das bisherige Budget Jugend und Familie ist seit dem Haushaltsjahr 2006 mit den bisherigen Teilbudgets Bildung und Freizeit zu einem neuen Budget zusammengefasst worden, das auch 2007 mit Abstand das größte Zuschussbudget sein wird. Der Zuschussbedarf beläuft sich auf rd. 12.850.000 €. Kostensteigerungen von mehr als 200.000 € gegenüber dem Vorjahr treten hauptsächlich im Bereich der Jugendhilfe ein. Hier waren auch bereits im Haushaltsjahr 2006 überplanmäßige Mittelbereitstellungen erforderlich.

Im Bereich der Kindergärten war im Haushaltsentwurf ab April 2007 eine Erhöhung der Elternbeiträge für die Kindergärten um (in der Summe) 10 % eingeplant. Damit sollte der Ausfall von Landesmitteln, der jährlich rd. 160.000 € beträgt, zu einem Teil kompensiert werden. Der Rat hat jedoch eine Erhöhung abgelehnt. Der Ansatz im vorliegenden Haushalt 2007 beläuft sich somit auf 750.000 €.

Für die Ersatzbeschaffung des Jugendmobils ist eine investive Auszahlung von 8.000 € im Teilfinanzplan für das Produkt 51.01 eingestellt worden. Ein entsprechender Ansatz war bereits im Vermögenshaushalt 2006 veranschlagt, ist jedoch nicht in Anspruch genommen worden.

Hinsichtlich der laufenden Verwaltungstätigkeit in den Bereichen Bildung und Freizeit kommt es gegenüber dem Vorjahr nicht zu erläuterungsbedürftigen Änderungen.

Die Höhe der 2007 vorgesehenen investiven Beschaffungen und Maßnahmen im Schul- und Sportbereich ergibt sich aus dem den jeweiligen Produkten angehängten Investitionsprogramm. Zur Finanzierung dieser Investitionsauszahlungen dienen die Sportpauschale und ein Teil der Schulpauschale.

Umgesetzt im Haushalt 2007 wurde auch das vom Rat im Dezember 2006 beschlossene Konzept zur Kostenreduzierung bezüglich der Unterhaltung der städtischen Sportplätze. Damit konnte die während der Zeit der Haushaltssicherung diskutierte Einführung von Sportstättennutzungsentgelten vermieden werden.